

Blick über die Kirchturmspitzen

Bad Blankenburg

Informationen aus den Kirchgemeinden Bad Blankenburg, Watzdorf,
Großgölitz, Kleingölitz, Thälendorf-Solsdorf, Quittelsdorf, Cordobang-Böhlscheiben.



Ausgabe Nr. 35

Dezember 2021 - Februar 2022



Altar von Solsdorf

Gottesdienste **Bad Blankenburg**

05.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent
12.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent
19.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 4. Advent
24.12.	15:00 Uhr	Christvesper am Heilig Abend auf dem Marktplatz
	23:00 Uhr	Mitternachtsandacht
25.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag in Watzdorf
26.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
31.12.	14:00 Uhr	Gottesdienst am Silvesterabend
01.01.		Kein Gottesdienst
02.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
09.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
16.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
23.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
30.01.	14:00 Uhr	Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer A. Kämpf in der Evang. Kirche Bad Blankenburg. Anschließend Feierstunde im Saal des Allianzhauses.
06.02	10:00 Uhr	Gottesdienst
13.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst
20.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst
27.02	10:00 Uhr	Gottesdienst
06.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst

Jeden Dienstag 10:00 Uhr Gottesdienste im Altenhilfezentrum

Gottesdienste **Watzdorf**

25.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst
--------	-----------	--------------

Gottesdienste **Kleingölitz**

24.12.	14:00 Uhr	Gottesdienst am Heilig Abend
--------	-----------	------------------------------

Gottesdienste **Quittelsdorf**

24.12.	16:30 Uhr	Gottesdienst am Heilig Abend
--------	-----------	------------------------------

Gottesdienste **Solsdorf /Thälendorf**

24.12.	14:00 bis 17:00 Uhr	Offene Kirche in Solsdorf und Thälendorf in weihnachtlicher Atmosphäre
31.12.	16:30 Uhr	Jahresabschlussandacht in Thälendorf

Gemeindenachmittag

am Mittwoch, 08.12. Adventsfeier; 19.01.; 16.02. um 14:30 Uhr im Gemeindehaus

Kantorei

Jeden Dienstag 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

Jeden Mittwoch 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Kinderchor

Jeden Mittwoch 15:15 Uhr im Gemeindehaus.

Christenlehre

Klasse 1 - 6 jeden Dienstag 14:00 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmandenunterricht

Jeden Freitag von 16:00 Uhr – 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Gebetstreffen: jeden Montag 7:52 im Allianzhaus

Harfe Abend jeden Donnerstag 19:00 Uhr Wirbacher Straße



Lothar Poch feiert in diesem Jahr sein 65- jähriges Chorjubiläum. Im Gottesdienst zum Reformationsfest wurden Herrn Poch durch Kantor Christoph Böcking und Opfr. Andreas Kämpf Glück- und Segenswünsche übermittelt, verbunden mit herzlichen Dank für die langjährige Treue im Dienst der Kirchenmusik. Seine erste Erfahrung als Sänger machte Lothar Poch 1956 im Kinderchor und später in der Kurrende. Sein

damaliger Kantor Edgar Marquardt konnte den Jungen für das Singen begeistern und so wurde er 1960 in die Kantorei aufgenommen. Herr Poch sang im Trio der Nicolaikantorei und ist jetzt Sänger im Nicolai-Singkreis. Unter Leitung von KMD Edgar Marquardt bis 1989 und seinem Nachfolger Kantor Christoph Böcking hat Lothar Poch 65 Jahre in vielen Konzerten und Gottesdiensten mitwirken können. Alle vier Stimmlagen hat er durchlaufen und ist seit Jahren im Tenor eine wichtige Stütze. Oft als Solist in dieser Stimme möchte er und die Kantorei auf diesem Wege für die Mitwirkung in der Nicolaikantorei werben. Unter dem Motto " Soli Deo Gloria " ist Singen eine besondere Art der Verkündigung.

Für diese schöne Aufgabe wünschen wir unserem Jubilar Gesundheit, weiterhin eine gute Stimme und Gottes reichen Segen.

Andacht

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37 (E)

Abweisung oder auch Ablehnung sind zutiefst menschliche Erfahrungen. Jeder von uns hat das schon erlebt. Selbst kleine Kinder müssen schon diese Erfahrung machen. Abweisung durch andere Kinder oder im schlimmsten Falle durch die eigenen Eltern. Abweisung oder Ablehnung in der Schule, am Arbeitsplatz, von einem Menschen, den man liebt, durch die eigene Familie, oder als Flüchtling in einem fremden Land. Uns fallen bestimmt eigene Erlebnisse dazu ein. Abweisung hinterlässt oft Narben. Auch das kennen wir. Wir müssen uns aber auch eingestehen, wir sind nicht nur Opfer, sondern oft auch Täter. Auch wir weisen Menschen ab und das aus ganz unterschiedlichen Gründen.

Wenn wir Jesus beobachten, wie er mit Menschen umgegangen ist, dann stellen wir zwei Dinge fest. Einmal, dass auch er Menschen abgewiesen hat, weil sie zum Beispiel Wünsche hatten, die er nicht erfüllen konnte. Die andere Beobachtung ist, Jesus hat immer wieder Menschen angenommen, die von anderen abgewiesen wurden. Da gibt es den Bericht, dass man Kinder zu Jesus brachte, damit er ihnen die Hände auflege. Die Jünger wollten die Kinder und ihre Eltern nach Hause schicken. Jesus dagegen sagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich.“ Oder der Blinde in Jericho, der Jesus um Hilfe bittet. Seine Mitmenschen wollten ihn zum Schweigen bringen. Jesus dagegen ruft ihn zu sich.

Wie ist das mit Gott? Muss ich da auch mit Abweisung rechnen? Wenn wir im Johannesevangelium, Kapitel 6, weiterlesen, dann erfahren wir, dass Gott uns nicht abweist, sondern uns neues ewiges Leben schenken möchte. *39 Gott will von mir, dass ich niemand von denen verliere, die er mir gegeben hat. Vielmehr soll ich sie alle am letzten Tag zum Leben erwecken.* (GNB)

Die gute Nachricht ist: Gott wartet auf uns. Er empfängt uns mit offenen Armen und schenkt uns seine Liebe. Pfarrer Andreas Kämpf

Konzerte

Adventskonzert am 27. November um 17: 00 Uhr mit dem Posaunenchor.



Adventskonzert im Kerzenschein am Samstag, dem 04. Dezember, um 16:00 Uhr mit der Musikschule aus Rudolstadt.



Benefizkonzert für das Indienprojekt am Samstag, dem 11. Dezember, um 17:00 Uhr



Festliches Weihnachtskonzert am Sonntag, 19. Dezember, 04. Advent, um 17:00 Uhr mit dem Kath. Kirchenchor und der Nicolaikantorei.
Änderungen möglich. Bitte in den Schaukästen beachten.

Verabschiedung von Pfarrer Andreas Kämpf am 30. Januar 2022

**Einführung von Pfarrer
Kämpf am Sonntag
Septuagesimä am
04. Februar 1996**

Ein Vierteljahrhundert in Bad Blankenburg

Am 30. Januar 2022 ist meine
Verabschiedung in den Ruhestand.
Im Februar 1996 hatte ich meinen
Dienst in Bad Blankenburg

begonnen. Meine erste Predigt hatte zwei Artikel in der OTZ zur Folge. Eine Überschrift lautete: „Neu-Pfarrer demaskierte heutige Rollenspieler“. Seitdem sind 26 Jahre vergangen. Am Anfang waren wir noch zwei Pfarrer in Bad Blankenburg. Heute gibt es noch eine Pfarrstelle und das Gemeindegebiet hat sich verdoppelt. Wenn man 26 Jahre an einem Ort ist, merkt man, wie sich ein Ort verändert. Am Anfang erlebten wir noch Geschäfte in der Innenstadt, heute ist kaum noch etwas davon vorhanden. Die Bevölkerung ist stark geschrumpft, viele junge Leute sind abgewandert. Auch wenn sich die wirtschaftliche Situation stabilisiert hat, Gewerbegebiete wachsen woanders. Ich will aber kein Klageglied anstimmen, sondern wir haben in dieser Zeit hier viel Schönes und Gutes erfahren. Durch die Bibelschule Harfe und das Evangelische Allianzhaus habe ich Menschen aus (fast) allen Ländern dieser Welt kennengelernt. Ich denke immer noch an ein Kaffeetrinken auf unserem Balkon vor einigen Jahren, wo eine Chinesin und ein Japaner mit am Tisch saßen. Ich habe Reinhard Bonnke, Pastor Babu und seiner Frau, Darlene und Loren Cunningham, einem Christen aus Nordkorea, und vielen anderen Christen die Hand geschüttelt. Die Begegnung mit Christen aus aller Welt ist etwas Besonderes in Bad Blankenburg. Das erlebt man nur an wenigen Orten in dieser Welt. Dankbar schaue ich auf die gute Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Allianzhaus, der Bibelschule Harfe, der Diakonie, der Katholischen Gemeinde, den kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kirchenkreises, den städtischen Einrichtungen und den



Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde zurück. Oft werde ich auf die sanierte Stadtkirche angesprochen: das ist zwar sehr sichtbar, aber nur ein Teil der Arbeit. Neben dem regelmäßigen Programm, sprich Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen, Konfirmandenunterricht, Christenlehre, Andachten, Taufen, Trauungen und Trauerfeiern, gab es immer auch viele besondere Aktionen. Ich möchte nur einige nennen: Das längste handgeschriebene Neue Testament, Erntedankfeste auf dem Markt, Evangelisationen, Kinderfeste, Gemeindefeste, Burggottesdienste und natürlich immer wieder Gemeindefahrten in Deutschland, den Nachbarländern und Israel. Immer wieder ging es mir dabei um die Verkündigung, dass Jesus die Brücke zu Gott ist. Er zeigt uns die Liebe Gottes und ist in unserem Alltag erfahrbar. Viele Begegnungen mit Menschen hat es in all den Jahren gegeben, nicht nur im Gemeindedienst, sondern auch durch meine Arbeit als stellvertretender Superintendent und in der Notfallseelsorge. Manchmal sagen Leute, wenn ich mich vorstelle, wir wissen schon wer Sie sind. Besonders erwähnen will ich die Begegnungen mit den Menschen in unseren diakonischen Einrichtungen. Da erlebe ich immer viel Herzlichkeit, Glauben mit Tiefgang, Weisheit auf einer anderen Ebene und ungeahnte Fähigkeiten.

Dieses Jahr war noch einmal ein besonderes Jahr, nicht wegen Corona, das war manchmal nervig. Sondern weil die Außensanierung unserer Kirche fertig geworden ist. In Erfurt ich die Fertigstellung der neuen Tora miterleben konnte und für unsere Kirche zwei neue Glocken geweiht wurden. So etwas erlebt man meist nur einmal im Leben.

Ein Handwerker in der Eifel stellte mir die Frage: Was hat sich für die Kirche im Osten seit der Wende verändert? Ich musste einen Moment überlegen. Meine Antwort war, zu DDR-Zeiten waren wir ständig unter Beobachtung, aber es war leichter, Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Heute haben wir mehr Freiheiten und Möglichkeiten, aber die Menschen lassen sich schwerer einladen, Gottes Botschaft zu hören. Dabei ist es so wichtig eine Orientierung und eine Hoffnung für sein Leben zu haben.

Auch wenn meine Frau, meine Schwiegermutter und ich jetzt 400 km westwärts ziehen, so ist doch Bad Blankenburg für uns zur Heimat geworden. Verbunden mit vielen schönen Erinnerungen, einem sozialen Netzwerk und einer Natur, die uns immer begeistert hat.

Ich wünsche den Gemeindegliedern, der Stadt und der ganzen Region alles Gute und vor allem Gottes Segen. Andreas Kämpf

2 neue Glocken für unsere St. Nicolai Kirche

Am Samstag, 13. November 2021, was es endlich soweit, unsere Kirche bekommt 2 neue Glocken.



Die Glocken von 1923 konnten seit 2 Jahren nicht mehr geläutet werden. Ab 2008 hat die Kirchengemeinde durch kleine und große Spenden auch deutschlandweite Spenden,

die Geldbeträge in die 2 Glocken umsetzen können.

Am 03. 09.
September
wurden die
Glocken in der
Gießerei Bachert
in Neunkirchen
/Baden -
Württemberg
gegossen



5 Mitglieder der Kirchengemeinde konnten den Guss verfolgen. An diesen Tag wurden 9 Glocken im Lehmverfahren gegossen, wobei unsere Glocken die größten waren.



Nach der Trocknungszeit im Lehm, konnten die Glocken ausgegraben werden, gereinigt und poliert.



Am Freitag wurden sie auf dem Anhänger für die Fahrt herausgeschmückt. Die Kränze für die Haube wurden von der Gärtnerei Kohlbach hergestellt. Den Wagen hat die Firma Hoffrichter geschmückt, herzlichen Dank dafür. Auch ein Dankeschön für die Spende und seiner Initiative gilt Dirk Bocksch.

Von Firma Jahn Hermann-Petersilge-Straße wurde dann eine Fahrt durch die Siedlung – Villenviertel – Bahnhofstraße –

Untere Marktstraße und dann zur Evang. Kirche durchgeführt.





Dort wurden die Glocken schon erwartet, die alten Glocken vom Turm gehoben und unter einer großen Ansammlung von Gemeindemitgliedern, Anwohner und Gästen.



Oberpfarrer Kämpf weihte die Glocken in einer feierlichen Andacht.



Vorbereitung der kleinen Glocke durch die Firma Willing zum ersten Glockenanschlag, der durch den Vorsitzenden des GKR Bernd Kerntopf angeschlagen wurde. Die zweite Glocke wurde von Oberpfarrer Kämpf angeschlagen, jeweils 3-mal

Musikalisch wurde die Andacht vom Posaunenchor Bad Blankenburg und Mitglieder vom Posaunenchor Saalfeld unterstützt. Vielen Dank auch an die Bläser, die zum



Gelingen des schönen Tages beigetragen haben.

Aktuelles vom Kirchbauverein

Am 3. Oktober 2021 fand auf dem Gelände der Ankerstein GmbH in Schwarza der „Tag der offenen Tür“ statt, und unser Verein war wieder mit einem Info-Stand dabei. Für den Weiterbau unseres Kirchenmodells aus Ankersteinen und für die Kirchensanierung wurden Spenden gesammelt und das Interesse der Besucher für das Denkmal „St. Nikolaikirche“ geweckt. Es konnten viele Gespräche geführt werden, und im Ergebnis wurden Spenden in Höhe von fast 500 € angenommen.



Dank einer zweckgebundenen Spende an den Verein war es möglich, eine Übersetzung der Inschrift an der Südseite des Turmes in Form einer Bronzeplatte darunter anzubringen.





*Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...
und verbindet Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in
mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!*

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. ***Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen:***

Werden auch Sie Teil der weltweiten Gebetskette **rund um den 4. März 2022** um 19:00 Uhr im Saal der kath. Gemeinde

Die Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Ihr Thema: **„Zukunftsplan: Hoffnung“**.

Spenden und Kirchgeldkonten der Kirchgemeinden

Kreiskirchenamt Meiningen	Gemeinschaftskonto bei der Bukast/Saalfeld DE90 8305 0303 0011 023384 für Kirchgeld & Spende Kirchgemeinde Bad Blankenburg Kirchgemeinde Kleingölitz Kirchgemeinde Quittelsdorf KG Böhlscheiben - Cordobang Kirchgemeinde Großgölitz	HELADEF1SAR
Kirchbauverein	DE71 8309 4454 0020 001747 (Kirche, Orgel, Glocken)	GENODEF1RUJ
Thälendorf- Solsdorf	DE45 8305 0303 0000 502022	HELADEF1SAR
Watzdorf	DE91 8309 4454 0302 083304	GENODEF1RUJ



Verstorbene:

Margot Breternitz im 87. Lebensjahr Böhlscheiben
 Helga Jäger geb. Weise im 85. Lebensjahr Bad Blankenburg
 Ingeborg Störmer geb. Weißleder im 88. Lebensjahr Leutnitz
 Rosemarie Engelmann geb. Lange im 84. Lebensjahr Bad Blankenb.
 Elsbeth Störmer geb. Pfeiffer im 94. Lebensjahr Solsdorf



Taufen

Jona Maximilian Holzhey am 26. September Bad Blankenburg
 Kornelius Axel Janca am 14. September Bad Blankenburg

Pfarrer in der Region

Opfr. Andreas Kämpf Kirchplatz 3 07422 Bad Blankenburg 036741/42729
nicolaikirche-bb@t-online.de greifstein@aol.com 0172-6885921

Pfr. Frank Fischer - 07426 Oberhain Nr. 12, Tel. 036738-42627 Fax: 036738-664887

Pastorin Katharina Prüßing-Neumann - 07426 Königsee Kirchplatz Tel. 036738-42445

Pfarrer Gerd Fröbel - 07429 Döschnitz Nr. 51 Tel. 036730-22505

Pastorin Elvira Heide - Thälendorf 23 07426 Königsee Tel. 036739-22244

Weitere Mitarbeiter in der Region

Christoph Böcking Kirchplatz 5 07422 Bad Blankenburg 036741-587066
Kantor christoph.boecking@freenet.de 0176-56556292

Kirchenkreissozialarbeit Saalfeld Ingrid Ullmann 03671 – 45589 /205

Altenhilfezentrum

Altenhilfezentrum Wirbacher Straße 7 036741/5710

Öffnungszeiten Sekretariat Pfarramt Bad Blankenburg

Sie erreichen unsere Büromitarbeiterin Marita Störmer

Büromitarbeiter Bernd Kerntopf

Montag – Freitag von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr;

Telefon: 036741-2971 oder 2771; Fax: 036741-564687;

nicolaikirche-bb@t-online.de